



Lauftreff

Ein Blick auf das Laufjahr 2010

Nachdem die Crosslaufserien zurückliegen, blicken die Unterkirnacher Läufer auf die vielen großen und kleinen Volksläufe und Städtemarathonveranstaltungen. Einige unserer Läufer verbinden ihre Leidenschaft aber auch mit besonderen Reisen und ausgefallenen Läufen. Dieser Blick ins Jahr richtet sich daher insbesondere auf diese Mitglieder und deren ausgefallene Vorhaben. Lutz Kuhardt und Volker Heinzelmann machten Ende Januar mit dem **Marraksch-Marathon** den Anfang. Für beide soll es in diesem Jahr nicht die einzige große Marathonreise gewesen sein. Zusammen mit seinem Vereinskollegen Hans-Hendrik Ewert wird er im Juni in Ulan Bator beim ersten **Mongolei-Marathon** starten. Für unseren Hans-Hendrik geht es dann beim **K78 in Davos** weiter. Der K78 steht, laut Veranstalter, für den größten Bergmarathon der Welt,



Quelle: alphafoto.com

Hans-Hendrik Ewert startet dieses Jahr beim 1. Mongolei-Marathon und zum neunten Mal beim swissalpine in Davos.

78,5 km und +/- 2200 Höhenmeter durch alpines Gelände. Der swissalpine ist für Hans-Hendrik schon zu einer jährlichen Herausforderung geworden, er wird dieses Jahr zum neunten Mal an den Start gehen. Ein ganz besonderes Jahr plant Edgar Riehle. Edgar ist unser absoluter Spezialist im Ultrabereich und wird im April beim **Grand Defi des Vosges** in Frankreich in sein Laufjahr einsteigen. Der Grand Defi des Vosges ist ein anspruchsvoller Ultramarathon über 54 km und 1900 Höhenmeter. Im Juli geht Edgar wie schon im Vorjahr beim **Chiemgauer 100** an den Start. Dieser Ultraberglauf erstreckt sich, wie sein Name verrät, über 100 km und 4400 Höhenmeter.

Beim Blick auf das Streckenprofil fällt insbesondere der letzte Anstieg zum Hochfelln ins Auge. An diesem Berg wird jährlich Deutschlands ältester und weltweit bestbesetzter Berglauf ausgetragen. Auch in diesem Jahr wird für Edgar der Hochfelln nur ein Teilstück des Chiemgauer 100ter sein. Seine Vorjahreszeit steht bei starken 15:33 Stunden. Dem Ganzen nicht genug ist unser Ultraläufer auch beim **Ultra Trail du Mont-Blanc** gemeldet. Die Strecke dieses Wettkampfes führt rund um den Mont Blanc und somit durch Frankreich, Italien und die Schweiz. Ende August wird Edgar auf die 166 km lange Strecke, mit 9400 (!) Höhenmetern, gehen. Zielschluss ist bei diesem Lauf ist nach 48 Stunden! Der Blick von Josef Beha geht insbesondere zum **Pikes Pike-Berglauf** in die USA. In diesem Jahr wird am Pikes Pike die Weltmeisterschaft über die Langdistanz ausgetragen. Josef, der schon seit einigen Jahren dem Kader der Berglaufnationalmannschaft angehört, konnte im vergangenen Jahr bei der Langdistanz-WM in Söll/Tirol einen sehr guten 15. Platz belegen. Natürlich möchte er sich in diesem Jahr wieder für die Weltmeisterschaft qualifizieren und in den USA starten. Unserem Bergspezialisten käme die besonders steile und anspruchsvolle Strecke (22 km und rund 2300 Höhenmeter – Zielhöhe auf 4400 mNN) sehr entgegen. Im September zieht es auch unseren eingangs erwähnten Lutz wieder in die USA. Auf seiner dreiwöchigen Rundreise wird er zunächst am **Little Grand Canyon Marathon** und später am **Lake Tahoe Marathon** teilnehmen. In Anbetracht der kurzen Zeitspanne zwischen den Läufen, „wird beim Ersten voll auf Sieg gelaufen und der Zweite wird wie er wird“, so Lutz. Der Abschluss der Besonderheiten wird mit großer Sicherheit wieder von Claudia Remetter, wie schon im vergangenen Jahr, in Schweden gemacht.



Edgar Riehle geht im August beim Mont-Blanc Ultramarathon über 166 km an den Start.